



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Gigantengrab von Thomes

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Antonio Taramelli: Die ersten „archäologische Erfassung“ des Territoriums von Dorgali

Die Nachrichten über archäologische Monumente oder Fundstücke im Territorium von Dorgali sind im 19. Jahrhundert allgemein und recht sporadisch, sie werden jedoch im nachfolgenden Jahrhundert, vor allem zwischen den Jahren 1929 und 1933 aufgrund der Untersuchungen des Archäologen und Altertumsforschers Antonio Taramelli zahlreicher. Die erste Darstellung der Nutzung des Territoriums in der Antike stammt aus der Veröffentlichung einiger Grabungsergebnisse im Territorium von Dorgali aus dem Jahr 1928. In nachfolgenden Jahr wird nach der topographischen Erfassung für die Erstellung von Blatt 208 der Berichten über die damals bekannten und erfassten Monumente veröffentlicht. 12 *domus de janas*, 35 Nuraghen, drei Gigantengräber, die Nuraghendorfer I-sportana und Tiscali, die Thermen von Su Anzu, die römischen Wohnhäuser in Fuili sowie die römischen Gräber, die bis heute in verschiedenen ortschaften entdeckt wurden (Frun-cudunue, Lottoni, Sa Matta de Su Scusorgiu, Sorteì, Iloghe, Nuraghe Zorza, Santu Nigola, Motorra, Colovrai) sowie der Verweis auf das Militärdiplom von Tunila und den Abschnitt der römischen Straße, der in der Ortschaft Golloi gefunden wurde.

„Ich muss die Forscher auf die große Bedeutung von Dorgali hinweisen; die Schönheit des Territoriums mit zauberhaften Bergen und märchenhaften Wäldern, zauberhaften blauen Buchten, geheimnisvollen Unterwassergrotten, sowie Höhlen mit überraschenden Stalagtiten.¹» So schrieb im Jahr 1933 Taramelli, der als einer der Väter der italienischen Archäologie angesehen wird, in der Einleitung zu einem gründlicheren Bericht über seinen Forschungsarbeiten im Territorium, in dem er seine Untersuchungen im Nuraghendorf I-sportana, Grotta di Su Anzu im Nuraghendorf Tiscali (Abb. 2), der Gigantengräber von Biristeddi, der Nuraghe Mannu (Abb. 1), Su Nuraghittu, des Nuraghendorfs der Nuraghe Arvu (Abb. 3) sowie der Überreste der Römerstraße *Caralis Olbiam per ora* beschreibt.

¹ TARAMELLI 1933, p. 347.

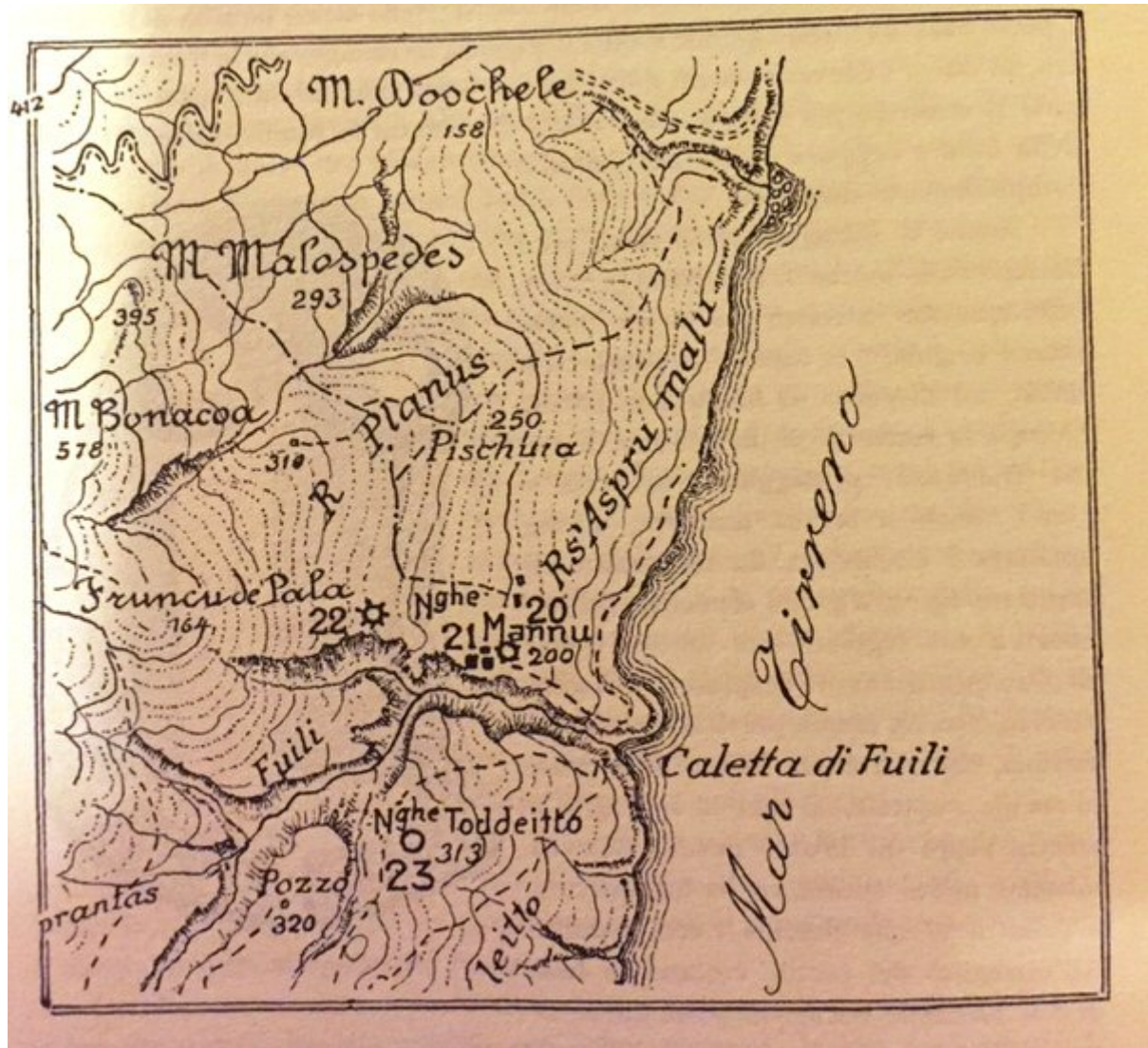


Abb. 1 - Nuraghe Mannu (aus: TARAMELLI 1933, Abb. 11, S. 450).



Abb. 2 - Nuraghendorf Tiscali (aus: TARAMELLI 1933, Abb. 4, S. 443).

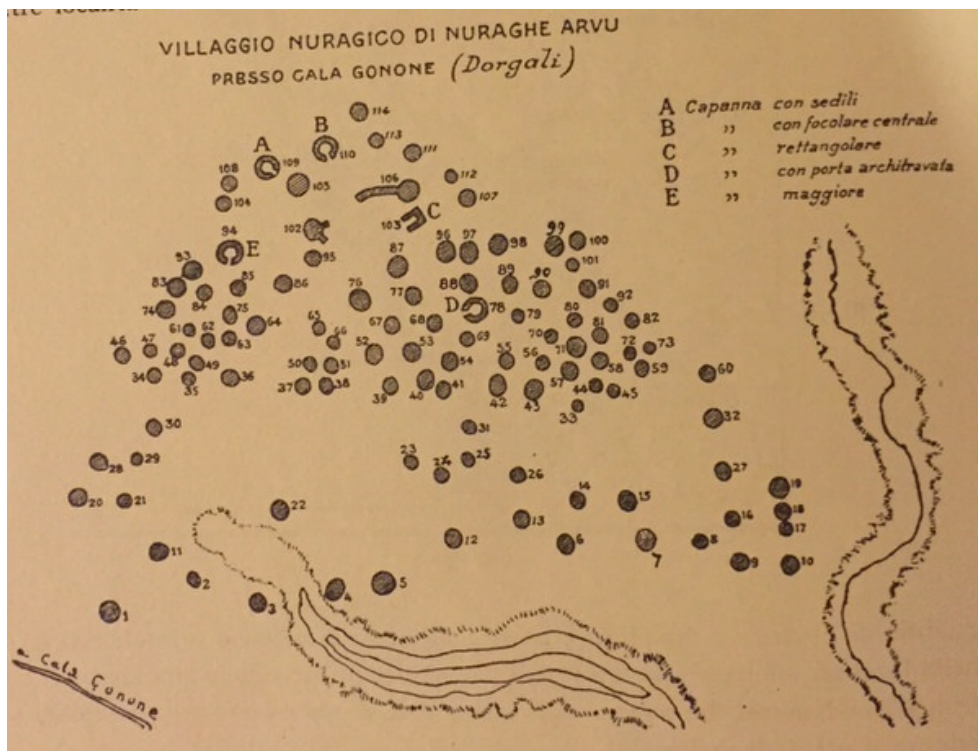


Abb. 3 - Nuraghendorf Tiscali (aus: TARAMELLI 1933, Abb. 24, S. 460).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

TARAMELLI A., *Relazione dell'attività svolta dalla direzione del Museo e degli scavi di Dorgali nel trimestre Luglio-Settembre 1927*, in *Bollettino d'Arte*, VII, 2, 1928, p. 476, figg. 10-15.

TARAMELLI A., *Edizione archeologica della Carta d'Italia*, Foglio 208 (Dorgali), Firenze 1929.

TARAMELLI A., *Sardinia. IX.-Dorgali (Nuoro). Esplorazioni archeologiche nel territorio del Comune*, in *Notizie degli Scavi di Antichità*, vol. IX, 1933, pp. 347-380.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a